

Pastorale Pfarreileitung

St. Nikomedes Steinfurt

Tel. 02552 63920 oder 02551 9196520

stnikomedes-steinfurt@bistum-muenster.de

www.katholisch-in-steinfurt.de



Katholisch
in Steinfurt

Ergebnisprotokoll	Pastorale Pfarreileitung		
Tagungsdaten:	Ort: Villa Fleiter	Datum: 11.01.23	Uhrzeit: 19:30 – 22:30 h
Teilnehmer*innen:	Elisabeth Bussmann, André Winkelmann, Bernadette Gövert, Anke Borgmann, Bogdan Catana, Claudia Brebaum, Ralf Uhlenbrock, Yvonne Huesmann, Ansgar Jux, Mechthild Upmann		
Protokoll wurde geführt von:	Mechthild Upmann		
Tagesordnung:	<p>1. Begrüßung Yvonne begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Tagesordnung nach Dringlichkeit der Punkte priorisiert und zudem ergänzt werden müsse. Aufgrund der vielen anliegenden Punkte müsse manches auf die nächste(n) Sitzung(en) verschoben werden. Es wird darum gebeten, die Sitzung zeitlich nicht ausufern zu lassen.</p> <p>2. Spendenbitte Kirchenasyl Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>3. Jahresplanung 2023</p> <p>a. Erstellung einer Übersicht über alle geplanten Veranstaltungen Bernadette und Yvonne erklären sich bereit, eine solche Übersicht zu erstellen und nehmen Termine sowie Hinweise seitens der PPL-Mitglieder gerne entgegen.</p> <p>b. Weltjugendtag in Lissabon Auf die Möglichkeit, zum Weltjugendtag zu reisen, wurde im Sachausschuss Jugend eingegangen. Bisher gibt es keine Resonanz.</p> <p>In diesem Zusammenhang wird noch auf Folgendes hingewiesen: Ralf und Ansgar, zuständig seitens der PPL für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei, werden in Absprache mit Pastoralassistentin Charlotte Wiemeler den katholischen Jugendorganisationen vor Ort ihre Zusammenarbeit und ggf. Unterstützung anbieten; aktuell z.B. den Messdienern von St. Nikomedes für das Einüben des Altardienstes in St. Marien.</p> <p>4. Dialog mit der Gemeinde Anke und Bernadette werden sich überlegen, wie wir seitens der PPL weiter vorgehen sollten und machen sich Gedanken über ein Format sowie über Termine.</p>		

5. Kirchenumbau

Elisabeth und Mechthild kümmern sich darum, dass die Mitglieder unserer Kirchengemeinde die liturgische Umgestaltung und Innenrenovierung der Nikomedes-Kirche mitverfolgen können. Die Frage, auf welche Art und Weise das geschehen kann, nehmen sie mit in die Projektgruppe.

6. Thema „Sexueller Missbrauch“

a. Wie gehen wir in unserer Gemeinde damit um?

b. Wer kümmert sich um das Thema?

Ein institutionelles Schutzkonzept wurde bereits für unsere Pfarrei erstellt und kann auf der Homepage unter dem Stichwort „Unterstützung finden“ eingesehen werden. Zwei der genannten Ansprechpartner müssen allerdings ersetzt werden. Hier sind bereits zwei Personen angefragt worden, die als Präventionsbeauftragte in Frage kommen. André klärt zeitnah, ob die beiden die Funktion übernehmen und kümmert sich nach deren Zustimmung auch um die entsprechende Aktualisierung der Angaben.

Das Schreiben des Bischofs an die Pfarreien, in dem er sie auffordert, sich auch nach Veröffentlichung der Missbrauchsstudie mit dem Thema auseinanderzusetzen, wird auf der Homepage veröffentlicht.

Weiterhin wird sich eine Gruppe konstituieren (Ansgar, Bogdan, Fachleute), die sich damit auseinandersetzt, wie wir weiterhin mit dem sensiblen Thema in unserer Pfarrei umgehen sollten.

7. Vakante Stellen in der Pfarrei

Pastor Catana informiert die PPL-Mitglieder, dass Pater Sojan sich bereits Ende März, Anfang April aus Steinfurt verabschiedet, um eine neue Aufgabe in einem Altenheim in Indien zu übernehmen. Sein Weggang verschärfe noch einmal die unzureichende personelle Situation in unserer Pfarrei. So werde es kaum möglich sein, die Anzahl der Eucharistiefeiern wie gewohnt beizubehalten, zumal Priester aus unserer Kirchengemeinde verstärkt andere Orte mitversorgen müssten.

Ralf hat mit Herrn Mamot telefoniert, dem Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal beim Generalvikariat. Dieser wird am 28.02. an der Sitzung der PPL teilnehmen, um uns über den aktuellen Stand der Suche nach einem leitenden Pfarrer zu informieren. Wir möchten ihm unsere Vorstellungen von Leitung und unsere Probleme der fehlenden Hauptamtlichen darstellen.

Mechthild, Ansgar und Ralf bereiten das Gespräch mit Herrn Mamot vor.

8. Sternsingeraktion

a. Verantwortlichkeit von Hauptamtlichen

b. Reflexion der Aktion

Ein gutes Ergebnis von über 16.000 Euro erbrachte die diesjährige Sternsingeraktion. Es gab allerdings auch deutliche Kritik an den Rahmenbedingungen, die sich an die verantwortlichen Hauptamtlichen richtete (etwa: fehlender Ansprechpartner, fehlende Kommunikation, kein Segen zur Aussendung in Borghorst, unzulängliche Vorbereitung). Zwingend erforderlich sei eine Hauptamtliche oder ein Hauptamtlicher, die/der im Vorfeld die Koordination übernehme und für Rückfragen für Verfügung stehe.

Um die Rahmenbedingungen für das nächste Jahr zu optimieren, ist

Folgendes vorgesehen:

- Es wird seitens der beteiligten Hauptamtlichen ein Treffen geben, bei dem die diesjährige Aktion kritisch reflektiert und festgehalten werden soll, was zukünftig unbedingt zu beachten ist.
- Seitens der Messdiener hat dieser Rückblick bereits angefangen, sie erstellen einen Ablaufplan und haben Ralf zur nächsten Leiterrunde eingeladen.
- Pastor Catana wird telefonisch den Kontakt mit der Verfasserin eines kritischen Briefes herstellen.
- Die Vorbereitungen werden im Terminplan früh genug terminiert.

Betont wird abschließend noch, dass man mit der Sternsingeraktion auch Menschen erreicht, die unsere Kirche ansonsten kritisch sehen. Für die Beteiligten sei es etwas ganz Besonderes, den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und gemeinschaftlich Kirche zu erleben. Von daher soll diese Aktion einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit bekommen.

9. Willibrordschule – Meinungsabfrage, ob diese eine katholische Bekenntnisschule bleiben soll

Die Willibrordschule bildet gemeinsam mit der Graf-Ludwig-Schule einen Grundschulverband, der sich als Gemeinschaftsgrundschule in Trägerschaft der Stadt Steinfurt befindet. Im Unterschied zur zweiten Grundschule handelt es sich bei der Willibrordschule aber um eine katholische städtische Bekenntnisschule. Diese konfessionelle Ausrichtung führt im Alltag zu Problemen, was z.B. Klassenbildung/-größen oder Einsatz der Lehrpersonen anbelangt, da manche Eltern ihr Kind nicht zu einer katholischen Schule schicken wollen und Lehrpersonal sich weigern kann, an einer Bekenntnisschule zu unterrichten. Um diese Probleme zu beseitigen, besteht seitens der Stadt der Wunsch, die konfessionelle Ausrichtung der Willibrordschule aufzuheben.

Ob dies möglich ist, darüber müssen die Eltern der Grundschul Kinder entscheiden; die PPL kann von daher nur ein Stimmungsbild abgeben. Die Mitglieder der PPL vertreten durchaus unterschiedliche Überzeugungen bezüglich einer Umgestaltung der Bekenntnisschule; wichtig ist aber allen, dass in der Schule weiterhin christliche Werte gelebt und vermittelt werden. Ausschlaggebend sollte auf alle Fälle der Elternwille sein.

Ralf wird die PPL auf einem Elternabend, der vor der Befragung stattfindet, vertreten.

10. Emmausgang

Wegen der Gestaltung des 200jährigen Jubiläums gibt es seitens des Verantwortlichen noch einige Fragen. Ralf nimmt Kontakt auf und spricht sich bezüglich eines ökumenischen Grußwortes und eines Geschenks mit Inga Schönfeld ab, der evangelischen Pfarrerin.

11. Wallfahrt nach Eggerode

Als Termin für die Wallfahrt favorisiert die PPL in diesem Jahr den 6. August 2023, den letzten Sonntag in den Sommerferien; sollte sie dann nicht stattfinden können, den 13.08.23. Elisabeth gibt die Termine ans Pfarrbüro weiter.

	<p>12. Vorschlag für Eucharistiefeiern Der Abschied von Pater Sojan (s. 7) und sowie die Notwendigkeit, auf Dauer verstärkt sparen zu müssen, gibt den Anstoß zu Überlegungen, welche Anzahl von Messen auf Dauer in der Pfarrei noch gefeiert werden können. Die intensive Diskussion darüber wird in der nächsten Sitzung fortgeführt.</p> <p>13. Kommunikation PPL, KV und SST Der TOP wird verschoben.</p> <p>14. Alte Vikarie Der TOP wird verschoben.</p>
Nächste Sitzung:	07.02.23, 19.30 h in der Villa Fleiter